

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 68 (2006)

Heft: 10

Rubrik: Unfallverhütung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer im Wald arbeitet, muss seine Arbeit sicher ausführen können.

Die Statistik zeigt, dass viele, die im Wald arbeiten, beim Fällen eines Baumes tödlich verunfallen. Jedes Kreuz bedeutet einen tödlichen Unfall. Die Mehrheit hatte keine forstliche Berufsausbildung.

Schon bald heulen wieder die Motorsägen im Bauernwald. Doch jedes Jahr verunfallen oder sterben zu viele Bauern im Wald bei der Holzernte. Holzerkurse sind eine wichtige Massnahme, um die Unfallzahlen im Wald zu reduzieren. In Zukunft können Holzerkurse unter www.holzerkurse.ch gesucht und auch gebucht werden. Eine weitere Möglichkeit ist die direkte Anmeldung bei einem Stützpunktbetrieb. Der Zugang zu Holzerkursen wird so vereinfacht.

Ruedi Burgherr BUL, Schöftland

Bei der professionellen Forstwirtschaft konnte in den letzten Jahren eine massive Senkung der Unfallzahlen erreicht werden. Rund drei Viertel der Waldfläche gehören zum öffentlichen Wald, ein Viertel ist Privatwald. Dieser gehört mehrheitlich den Bauern. Mit einer neuen Kampagne will das BAFU (Bundesamt für Umwelt) gemeinsam mit Partnern wie Suva, Waldwirtschaft Schweiz und der BUL die Sicherheit auch bei den privaten Waldbesitzern erhöhen.

Sicherheit bei der Walddarbeit orientiert sich an den fünf Hauptpunkten.

1. Ausbildung
2. Persönliche Schutzausrüstung
3. Sichere Maschinen und Geräte
4. Korrekte Arbeitshilfsmittel
5. Arbeitsorganisation

Da die Qualifikation der Holzer im Bauern- und Privatwald nach wie vor oft mangelhaft ist, wurde die bereits erwähnte Ausbildungsoffensive gestartet.

Jeder private Waldbesitzer oder Bewirtschafter muss sich entscheiden:
• Bin ich fähig, diese Arbeit sicher auszuführen, habe ich die nötige Ausrüstung?

- Muss ich die Arbeit einem Unternehmer übergeben, der die Arbeit professionell ausführt?

Wer immer an seinen Fähigkeiten zweifelt, soll den zweiten Weg wählen oder sich entsprechend aus- und weiterbilden.



www.HOLZERKURSE.CH

Ein wichtiger Bestandteil der neuen Kampagne ist die Internetplattform www.holzerkurse.ch. Hier sollen in Zukunft sämtliche Holzerkurse aufgeführt sein. Wer einen Kurs sucht, wird ihn hier finden und kann sich direkt anmelden. Jeder Kurs ist übersichtlich dargestellt und umschrieben. Eine Suchabfrage hilft, den passenden Kurs zu finden. Mit einem Selbsttest kann man herausfinden, welchen Kurs man benötigt. Wer keinen Internetanschluss hat, wählt die Hotline 0848 10 11 10 (Mo-Do 9.00-11.00 und 14.00-16.00. Es gilt der Normaltarif von Swisscom.)

Diese Internetplattform ist gerade für Landwirte wichtig, die bisher oft Mühe hatten, einen geeigneten Kurs zu entdecken. Der passende Flyer mit dem Titel «Verlass dich nicht auf deinen Schutzengel» ist auch bei der BUL erhältlich.



Starker Stoff! Schont Umwelt, Gesundheit, Motor. **STIHL MotoMix & MotoPlus**

Schadstoffarme Kraftstoffe, die hohe Leistungsfähigkeit mit geringer Belastung von Umwelt, Gesundheit und Motor vereinen. STIHL MotoMix 1:50 als Zweitakt-Fertiggemisch. MotoPlus für alle 4-Takt-Motorgeräte.

STIHL VERTRIEBS AG

8617 Mönchaltorf

Tel. 044 949 30 30

Fax 044 949 30 20

info@stihl.ch, www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

STIHL



Power auf Dauer: Wartungsarm und leistungsstark

Die Power Drive Gelenkwellen wurde speziell für Maschinen im Dauereinsatz konzipiert: Statt täglicher Wartung braucht die Power Drive nur eine Schmierung pro Saison. Und das bei leicht erreichbaren Schmiernippeln durch zurückziehbare Trichter.

Wir empfehlen: Einmal schmieren und 250 Stunden fahren.



Ab sofort serienmäßig mit Anfahrsicherung – die Krone-Triple-Kombination EC 9140. Foto Krone

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Krone-Triple-Mähwerk EC 9140 ab sofort mit Anfahrsicherung

Rechtzeitig zur Saison 2007 bietet Krone die neue Triple-Kombination EC 9140 mit Anfahrsicherung an. Durch die innovative Konstruktion der Triple-Kombination handelt es sich beim EC 9140 um das derzeit leichteste Triple-Mähwerk am Markt, das Krone ab sofort serienmäßig mit Anfahrsicherung ausrüstet. Das Mähwerk EC 9140 ersetzt das EC 9000 und ist in drei Ausführungen erhältlich: ohne Aufbereiter, mit Aufbereiter und mit Querförderband. Die Arbeitsbreite liegt wie beim Vorgängermodell bei 8,7 Metern. Dank der neuartigen Aufhängung der Heck-Mähkombination wird beim Auslösen der Anfahrsiche-

rung im Gegensatz zu anderen Systemen nicht nur das einzelne Mähwerk, sondern die komplette Mähleinheit verschwenkt. Bei der neuen Anfahrsicherung verzichtet Krone auf komplizierte und aufwändige Vorrichtungen zum Ausschwenken der Mähwerke. Das Gewicht der Mähleinheit bleibt niedrig, der Leistungsbedarf damit ebenso. Vorteil des Krone-Triple-Mähwerks in aufgelöster Bauweise (Front und Heck): Beim Strassentransport werden die Achslasten des Schleppers nicht überschritten; beim Einsatz auf

dem Feld wird die Grasnarbe nachhaltig geschont.

Auch unter dem Aspekt Sicherheit überzeugt das EC 9140, denn die neue Krone-Mähleinheit kann einen Ausschwenkweg von 1,4 m realisieren und bietet damit die aktuell grösstmögliche Sicherheit. Die Anfahrsicherung erfolgt direkt und sicher über mechanische Bauteile. Nach Bewältigung des Hindernisses schwenkt die Mähleinheit selbsttätig wieder in ihre Ausgangsposition.

Weiterer Pluspunkt der Krone-Anfahrsicherung: Beim EC 9140 kann die Auslösekraft stufenlos und komfortabel über eine Spiralfeder eingestellt werden.

GVS Agrar AG

Land- u. Kommunalmaschinen

Im Majorenacker 11

8207 Schaffhausen SH

Tel. 052 631 19 00

Fax 052 631 19 29

info@gvs-agrar.ch

Stützpunktbetriebe

Für Landwirte ist es oft schwierig, einen geeigneten Holzerkurs zu besuchen. Das Anmeldeverfahren ist relativ kompliziert, sofern kein spezieller Kurs für Landwirte über das landwirtschaftliche Bildungszentrum oder andere landwirtschaftliche Organisationen angeboten wird. Seit letzten Herbst läuft nun ein Pilotprojekt mit Stützpunktbetrieben. Bisher sind sechs Betriebe ausgewählt worden. Sie müssen hohe Anforderungen erfüllen, um eine qualifizierte Ausbildung zu gewährleisten. Stützpunktbetriebe sind Forstbetriebe, die über eine ausreichende Infrastruktur verfügen, damit sie Holzerkurse direkt im eigenen Betrieb anbieten können. Damit entfällt die aufwändige Suche nach geeigneten Holzschlägen, die Verwendung der mobilen Schulungseinheit (Mobi) und allfällige Kosten für Übernachtungen, da die Kurse regional durchgeführt werden können.

Neu kann man sich also für Holzerkurse direkt bei diesen Stützpunktbetrieben anmelden, statt beim Ausbildungsverantwortlichen des Kantons. Damit werden die Wege verkürzt und das Anmeldeverfahren vereinfacht. Stützpunktbetriebe sind frei, welche Kurse sie anbieten wollen. Das Angebot richtet sich nach der Nachfrage.

Vorteile von Stützpunktbetrieben:

- Konkrete Ansprechpartner
- Vorhandene Infrastruktur wird genutzt
- Individuelle Kurse möglich
- Holzschlag vorhanden
- Kursorganisation wird vereinfacht

Je nach Erfahrungen wird in Zukunft schweizweit ein dichteres Netz von solchen Betrieben aufgebaut.

Sichere Maschinen und Geräte, korrekte Arbeitsmittel und Organisation
Wer im Wald arbeitet, soll dies nur mit

Wer im Wald arbeiten will, braucht auch technische Hilfsmittel wie Traktor und Seilwinde. Diese müssen sicher und geeignet sein.



sicheren und passenden Maschinen und Geräten tun. Ein Traktor ohne Fahrerschutz oder eine Seilwinde ohne Heckschutzgitter oder ohne Totmannschaltung haben im Wald nichts zu suchen. Handwerkzeuge müssen korrekt gewartet sein und dürfen keine Mängel aufweisen. Zur Arbeitsorganisation gehören sowohl die nötigen, fähigen Hilfskräfte als auch Nothilfe, Fällrichtung, Absperren des Arbeitsplatzes und Lagerung des Holzes.

Persönliche Schutzausrüstung, PSA, Hilfsmittel

Wer im Wald arbeitet, benötigt eine persönliche Schutzausrüstung (PSA). Sie muss stets vollständig sein:

- Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz
- Signalfarbene Arbeitsbluse
- Handschuhe
- Sicherheitshose mit Schnittschutzeinlagen
- Forstschuhe oder -stiefel

Die persönliche Schutzausrüstung wurde in den letzten Jahren stark verbessert, insbesondere der Tragekomfort wurde erhöht. Die PSA schützen nur, wenn sie ganz und nicht verbraucht sind.

Mehr Informationen zur Arbeitssicherheit finden Sie in der BUL-Broschüre «Holzernte und Brennholzverarbeitung» oder unter www.bul.ch. BUL, Postfach, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 50 40 oder E-Mail: bul@bul.ch.

Stützpunktbetriebe

Fischingen TG:
Claude Engeler, 071 971 28 40, 079 465 41 63
Bülach ZH:
Martin Gross, 079 379 71 50
Aesch BL:
Arnold Felix, 079 208 14 71
Alpnach OW:
Stefan Flury, 041 666 63 54, 079 446 99 59
Bowil BE:
Christian Hodel, 031 711 21 59, 079 222 45 46
Romont FR:
Marcel Tercier, 026 652 07 30, 079 611 69 58



Die persönliche Schutzausrüstung soll möglichst auffällig sein. Wer entlang von Strassen arbeitet, ist mit einer Schutzkleidung gemäss EN 471 noch besser sichtbar. Dies kann auch der Auftraggeber verlangen, z.B. die SBB.